

Zehnkämpfer spät in der Saison in bester Sprintform

Noch einmal einige neue Bestleistungen und etliche Siege gab es für die Starter des Leichtathletikverbandes Pfalz bei den Rheinland-Pfalzmeisterschaften U20/U16 in Saulheim. Zu überzeugen wusste vor allem Cordian Mielczarek mit seinen Erfolgen auf den beiden Sprintstrecken.

Mit seiner neuen persönlichen Bestzeit von 11,14 Sekunden über 100 Meter ließ der Zehnkämpfer vom 1. FC Kaiserslautern die gesamte Konkurrenz der Sprintspezialisten im Finale deutlich hinter sich, nachdem er bereits im Vorlauf (11,23 sec) der Schnellste aller zehn Teilnehmer der U20-Klasse gewesen war. Über 200 Meter ließ er seinen zweiten Meistertitel in bisher von ihm ebenfalls noch nicht erreichten 22,74 Sekunden vor Thorben Henkel (LAZ Zweibrücken, 23,16 sec) folgen. Seine zweite Silbermedaille buchte Henkel mit 51,06 Sekunden über 400 Meter vor Sebastian Renner (LCO Edenkoben, 51,30 sec). Einen weiteren Landesmeister auf den Laufstrecken stellt der LVP über 3000 Meter durch Lars Klein (TV Lemberg, 9:17,71 min) Doppelmeister mit zwei Bestleistungen wurde in Saulheim auch Sebastian Küver (ABC Ludwigshafen). Eine Woche nach seinem zweifachen Erfolg bei den Pfalzmeisterschaften steigerte er seine Hausrekorde im Kugelstoßen auf 14,43 Meter und im Diskuswerfen auf 47,72 Meter. Einen Durchmarsch auf das Siegertreppchen feierte der LVP im Stabhochsprung durch den mit 4,50 Metern überlegenen Sieger Julian Schunck (LAZ Zweibrücken) und die mit gleicher Höhe von 4,00 Metern hinter ihm gemeinsam auf Platz zwei gelandeten Cordian Mielczarek und Mirza Terzic (LAZ Zweibrücken). Ganz eng ging es schließlich im Weitsprung zu. Im letzten Durchgang überflügelte mit den dabei erreichten 6,24 Metern Patrick Frey (TSG Neustadt) den bis dahin mit gleicher Weite führenden Patri Lennhart (USC Mainz) durch seinen besseren zweiten Versuch auf 6,22 Meter.

Fünf Medaillengewinne feierten die LVP-Starterinnen der U20. Durch Milena Heintz (LAZ Zweibrücken, 3,50 m) im Stabhochsprung und die Kugelstoßerin Maren Franke (LTV Bad Dürkheim, 10,50 m) gingen zwei Titel in die Pfalz. Bronzemedailles gab es für Joana Reinig (LC Haßloch, 12:02,11 min) im 3000 m-Lauf, Luzie Herrmann (TV Nußdorf, 10,18 m) im Dreisprung und die Speerwerferin Ines Beyerlein (LAZ Zweibrücken, 36,69 m).

An ihre bisher guten Auftritte im Saisonverlauf knüpften auch etliche Athlet*innen der U16-Klassen an. Nur um eine Hundertstelsekunde verpasste Paul Becker (TV Nußdorf) in 11,55 Sekunden den Titel im 100 Meter-Sprint der M14. Till Saßmann (TSG Neustadt) holte dahinter in 11,67 Sekunden ebenso wie im Weitsprung mit 5,81 Metern Platz drei. Über 300 Meter holte sich Paul Becker in 36,92 Sekunden dann doch noch einen Landestitel, wie auch Lars Urich (LC Haßloch) mit seinen im letzten Versuch erreichten 12,18 Metern. In 47,35 Sekunden wurde Felix Sellmeier (LCH Haßloch) Zweiter über 300 Meter Hürden. Und im Speerwerfen gab es die Ränge zwei und drei durch Liam Burkart (TSV Speyer, 40,91 m) und Nico Engel (TSG Neustadt, 37,24 m).

Das Rennen über 80 Meter Hürden war in der Klasse M14 die Domäne des LV Pfalz, denn Luca Andres (TV Nußdorf) siegte in 11,81 Sekunden vor Jan Grammer (TV Rheinzabern, 11,83 sec) und Jan Rheude (TV Nußdorf, 12,04 sec). Ihre Vielseitigkeit unterstrichen Jan Grammer und Luca Andres durch die Plätze drei im Speerwerfen (37,89 m) und Weitsprung (5,82 m). Auf das Treppchen stiegen im Hochsprung der Sieger Tim Stölzle (TG Frankenthal, 1,68 m) und der Drittplatzierte Felix Sohn (TV Nußdorf, 1,50 m), und auch im Stabhochsprung stellte der LVP durch Ben Silas Kribvelbauer (LAZ Zweibrücken, 3,60 m) den Landesmeister 2021. In den Laufdisziplinen kam der frisch gebackene 75 m-Pfalzrekordinhaber Linus Valnion (TSG Deidesheim) auf der 100 m-Sprintstrecke in 12,30 Sekunden auf Platz zwei. Benedikt Geib (LCO Edenkoben) lief über 800 Meter in 2:22,25 Minuten als Dritter über die Ziellinie.

Nicht ganz zufrieden war Favour Aikins (LAC Frankenthal) nach ihrem dritten Platz im 100 Meter-Finale der W15 in 12,82 Sekunden, hatte sie doch nach der Addition aller Vorläufe mit ihrer dort erreichten Zeit von 12,70 Sekunden noch an der Spitze des Tableaus gelegen. Mehr als nur ein

Trostpflaster war dann ihr Sieg im Weitsprung mit 4,94 Metern vor Franziska Böger (4,82 m) und Gina Felden (beide TV Gimmeldingen, 4,79 m).

Dass Gina Felden nach dieser ersten persönlichen Bestleistung bei den Landesmeisterschaften noch weitere starke Leistungen folgen ließ, ist angesichts ihrer Verletzungsproblem besonders bemerkenswert. Von Mitte September 2020 bis Mitte Juni 2021 konnte wegen eines Kahnbeinbruchs im linken Fuß kein reguläres Leichtathletiktraining absolvieren und musste sich in dieser Zeit individuell mit Krafttraining, Radfahren und Inline-Skating fit halten. Von Juni bis Anfang August wurde zunächst vorsichtig den Fuß wieder an leichte Belastungen gewöhnt, Hürden, Weitsprung, Hochsprung und maximale Sprints wurden erst seit August wieder richtig trainiert. Unerwartet war bei dieser Vorgeschichte auch die Silbermedaille im 80m-Hürdenlauf in neuer persönlicher Bestleistung von 13,03 Sekunden und Platz drei im Kugelstoßen mit guten 9,26 Metern. Auch über 100 Meter war sie als Siebte der Vorläufe für den Endlauf qualifiziert, hat aber wegen Speerwerfen (4. Platz mit 24,29 m, fünf umstrittene ungültige Versuche) auf die Teilnahme am Finale verzichtet.

Den zweiten Titel für die Pfalz in dieser Altersklasse sicherte Lorena Azzola (ABC Ludwigshafen) über 800 Meter in 2:28,30 Minuten. Weitere zweite Plätze gingen in Saulheim an Jennifer Just (LAC Frankenthal) im Hochsprung mit 1,50 Metern, Eva Lübke (TV Nußdorf, 9,99 m) im Dreisprung, Paula Ebner (TSG Eisenberg, 9,92 m) im Kugelstoßen und Charlotte Kreuzsch (ASV Landau, 25,84 m) im Diskuswerfen. Bronze erkämpfte Jennifer Just zudem noch über 80 Meter Hürden in 13,29 Sekunden.

Den einzigen Sieg in der W14 feierte Paula Legner (LAZ Zweibrücken), die sich im Stabhochsprung mit 3,10 Metern vor ihrer Vereinskameradin Livia Könsgen (2,90 m) durchsetzte. Emelie Sauter (LG Rülzheim) lief über 800 Meter in 2:25,25 Minuten auf Platz zwei. Noch einmal Bronze steuerte Anna Schönholz (LC Haßloch) mit 9,70 Metern im Kugelstoßen zur LVP-Bilanz bei.